

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Germanistik
Bachelor of Arts

Wintersemester 2016/17

Stand: 19. November 2015

Philosophische Fakultät
Fachbereich Neuphilologie
Deutsches Seminar



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1.1 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs.....	3
1.2 Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1.2.1 Fachliche Qualifikationsziele	3
1.2.2 Überfachliche Qualifikationsziele	4
2. Studienverlaufsplan	5
2.1 Übersicht nach Modulen Hauptfach	5
2.2. Übersicht nach Modulen Nebenfach	6
2.4 Übersicht nach Studienverlauf (Hauptfach).....	7
2.3 Übersicht nach Studienverlauf (Nebenfach).....	8
3. Modulbeschreibungen	9
3.1. Module des Studienbereichs Neuere Deutsche Literatur.....	9
3.2. Module des Studienbereichs Germanistische Linguistik	13
3.3. Module des Studienbereichs Germanistische Mediävistik	17
3.4. Module des Studienbereichs Erweiterung und Profilierung.....	21
3.6. Modul des Studienbereichs Bachelor-Arbeit	23

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs

Das B.A.-Studium der Germanistik ist breit angelegt; es umfasst alle drei Abteilungen des Faches: Mediävistik, Neuere deutsche Literatur und Linguistik. Damit vermittelt das Studium sowohl Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Literatur als auch der Sprache. Es macht darüber hinaus in der Einführungsphase mit den maßgeblichen Arbeitstechniken und Hilfswissenschaften des Faches vertraut.

Die Bereiche Sprache und Literatur sind durch die Einbeziehung der Mediävistik chronologisch und systematisch angelegt. Es wird dadurch im chronologischen Bereich der gesamte Zeitraum der deutschen Literatur und die Entwicklung der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart abgedeckt. Im systematischen Bereich werden die grundsätzlichen Fragen der Methodik der Text- und Sprachanalyse behandelt. Darauf aufbauend wird die Einordnung literarischer und sprachlicher Phänomene in die kulturellen Zusammenhänge diskutiert.

Die Studierenden erwerben im Bereich der mittelalterlichen und der neueren Literatur ein Überblickswissen über Epochen, Gattungen, Autoren und Werke; sie können die literarischen Werke in die Literatur-, Kultur- und Wissensgeschichte einordnen, sie sind mit der Medialität der Texte und grundsätzlichen Fragen der Edition vertraut.

Im Bereich der Sprachgeschichte erwerben die Studierenden Grundkenntnisse in der Entwicklung der deutschen Sprache vom Althochdeutschen bis zum Neuhochdeutschen und können Texte aus diesen Sprachstufen verstehen.

Die moderne Sprachwissenschaft führt in die Methoden der grundlegenden Sprachbeschreibung ein (Lautebene, Wortebene, Satzebene). Darauf aufbauend eröffnet sie Einblicke in die Themenfelder Sprache als System (Grammatik, Lexik) und Sprache als Mittel der Kommunikation (Pragmatik, Sozio- und Psycholinguistik, Spracherwerb, Sprachentwicklung). Sie verbindet dies mit kognitions- und gesellschaftswissenschaftlichen Forschungsansätzen und Praxisbezügen.

Im dritten Studienjahr bilden die Studierenden im Hauptfach in einer der Abteilungen (Mediävistik, Neuere deutsche Literatur und Linguistik) einen Schwerpunkt. Sie können dadurch diesen Bereich über das reine Grundwissen hinaus vertiefen und erweitern. Durch das im 1. und 2. Studienjahr erworbene Grundwissen und den der Spezialisierung beigeordneten weiteren Studienbereich des Faches bleibt der B.A Germanistik an alle germanistischen Master anschlussfähig.

1.2 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.2.1 Fachliche Qualifikationsziele

Mit dem erfolgreichen Abschluss des B.A.-Studiums im Fach Germanistik erwerben die Studierenden im Hauptfach ein breites Grundwissen sowie das methodische Instrumentarium in allen Bereichen des Faches, im Nebenfach ein Grundwissen in allen Bereichen und ein erweitertes Wissen in zwei Bereichen des Faches sowie das grundlegende methodische Instrumentarium.

Sie können in einem ersten Zugriff wissenschaftlich fundiert sprachliche und literarische Sachverhalte und Prozesse in ihrer Systematik analysieren und deuten sowie diese historisch und kulturell einordnen.

Sie verfügen damit über ein grundständiges methodisches Instrumentarium, das für ein weitgefächertes Spektrum an Praxisfeldern sowie für dessen Vertiefung im wissenschaftlichen Bereich (Masterstudiengänge) qualifiziert.

Durch den Erwerb von überfachlichen, berufsfeldorientierten Qualifikationen haben sie erste Erfahrungen mit den Anforderungen von Praxisfeldern gemacht.

1.2.2 Überfachliche Qualifikationsziele

Neben den fachspezifischen Kompetenzen erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten wie kommunikative Kompetenz und schnelle Texterfassung, Textvermittlung und Textproduktion. Sie können weitgehend selbständig Probleme erkennen und benennen, Aufgabenstellungen erarbeiten und Lösungen entwickeln.

Dies qualifiziert sie für verschiedene Praxisfelder im fachnahen Bereich (z.B. Verlag, Journalismus, Theater und Medien, Kulturmanagement) wie in weiteren Bereichen (z.B. PR- und Öffentlichkeitsarbeit).

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen Hauptfach

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
GER-BA-01	Pflicht	Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft	1	6
GER-BA-02	Pflicht	Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft	1	6
GER-BA-03	Pflicht	Methodische Grundlagen der germanistischen Mediävistik	2	6
GER-BA-04	Pflicht	NDL: Literaturgeschichte und Literaturtheorie	2	9
GER-BA-05	Pflicht	Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik	3	9
GER-BA-06	Pflicht	Mittelalterliche Literatur: Texte, Themen, Perspektiven	4	9
GER-BA-07	Pflicht	Erweiterungsmodul	2 und 3	15
GER-BA-08	Pflicht	Profilmodul	4 und 5	9
GER-BA-09	Wahlpflicht*	Spezialisierungsmodul NDL	5 und 6	18
GER-BA-10	Wahlpflicht*	Spezialisierungsmodul Linguistik	5 und 6	18
GER-BA-11	Wahlpflicht*	Spezialisierungsmodul Mediävistik	5 und 6	18
GER-BA-12	Pflicht	Bachelor-Arbeit	6	12

* Es ist ein Spezialisierungsmodul zu besuchen. Die Studierenden wählen aus den drei angebotenen Modulen GER-BA-09, GER-BA-10 und GER-BA-11 eines aus.

2.2. Übersicht nach Modulen Nebenfach

(entsprechend nach Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
GER-BA-01	Pflicht	Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft	1	6
GER-BA-02	Pflicht	Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft	1	6
GER-BA-03	Pflicht	Methodische Grundlagen der germanistischen Mediävistik	2	6
GER-BA-04	Wahlpflicht*	NDL: Literaturgeschichte und Literaturtheorie	2	9
GER-BA-05	Wahlpflicht*	Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik	3	9
GER-BA-06	Wahlpflicht*	Mittelalterliche Literatur: Texte, Themen, Perspektiven	3	9
GER-BA-07	Pflicht	Erweiterungsmodul	2 und 6	12
GER-BA-09	Wahlpflicht**	Spezialisierungsmodul NDL	5	12
GER-BA-10	Wahlpflicht**	Spezialisierungsmodul Linguistik	5	12
GER-BA-11	Wahlpflicht**	Spezialisierungsmodul Mediävistik	5	12

* Im Nebenfach sind von den Modulen GER-BA-04, GER-BA-05 und GER-BA-06 zwei Module nach Wahl der Studierenden zu besuchen.

** Es ist **ein** Spezialisierungsmodul zu besuchen. Die Studierenden wählen aus den drei angebotenen Modulen GER-BA-09, GER-BA-10 und GER-BA-11 eines aus. Im Nebenfach kann nur eines der beiden Spezialisierungsmodule gewählt werden, das auf die beiden aus den drei angebotenen Modulen (NDL: Literaturgeschichte und Literaturtheorie, Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik, Mittelalterliche Literatur: Texte, Themen, Perspektiven) ausgewählten Module folgt.

2.4 Übersicht nach Studienverlauf (Hauptfach)

Fachse- master	LP	Studienbereich Neuere Deutsche Litera- tur	Studienbereich Germanisti- sche Linguistik	Studienbereich Germanisti- sche Mediävistik	Studienbereich Erweiterung und Profilierung	Studien- bereich BA-Arbeit
1.	12	Modul Ger-BA-01: Metho- dische Grundlagen der Neueren Deut- schen Literaturwis- senschaft (6 LP)	Modul Ger-BA-02: Me- thodische und fachwissenschaft- liche Grundlagen der modernen Sprachwissen- schaft (6 LP)			
2.	18	Modul Ger-BA-04: NDL: Literaturge- schichte und Litera- turtheorie (9 LP)		Modul Ger-BA-03: Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (6 LP)	Modul Ger-BA-07: Erwei- terung Methodenseminar (3 LP)	
3.	21		Modul Ger-BA-05: Sprachwissen- schaft: Deutsche Grammatik (9 LP)		Modul Ger-BA-07: Erwei- terung (12 LP)	
4.	12			Modul Ger-BA-06: Mittelalterliche Li- teratur: Texte, Themen, Perspek- tiven (9 LP)	Modul Ger-BA-08: Profil (3 LP)	
5.	18	Modul wahlweise Ger-BA-09/10/11: Spezialisierung NDL oder Linguistik oder Mediävistik (12 LP)			Modul Ger-BA-08: Profil (6LP)	
6.	18	Modul wahlweise Ger-BA-09/10/11: Spezialisierung NDL oder Linguistik oder Mediävistik (6 LP)				Modul Ger-BA-12: BA-Arbeit (12 LP)

Im Bereich überfachliche, berufsfeldorientierte Kompetenzen sind 21 ECTS zu erbringen. Besonders im ersten und vierten Semester ist der Besuch entsprechender Module und Lehrveranstaltungen empfohlen.

2.3 Übersicht nach Studienverlauf (Nebenfach)

Fach-se-	LP	Studienbereich Neuere Deutsche Literatur	Studienbereich Germanistische Linguistik	Studienbereich Germanistische Mediävistik	Studienbereich Erweiterung
1.	12	Modul Ger-BA-01: Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (6 LP)	Modul Ger-BA-02: Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft (6 LP)		
2.	9			Modul Ger-BA-03: Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (6 LP)	Modul Ger-BA-07: Erweiterung Methodenseminar (3 LP)
3.	9	Modul wahlweise Ger-BA-04 oder Ger-BA-05 oder Ger-BA-06			
4.	9	Modul wahlweise Ger-Ba-04 oder Ger-BA-05 oder Ger-BA-06* *ein Modul kann nicht zweimal gewählt werden			
5.	12	Modul wahlweise Ger-BA-09/10/11: Spezialisierung NDL oder Linguistik oder Mediävistik (12 LP)			
6.	9				Modul Ger-BA-07 (9 LP)

Legende	
Bewertungssystem:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, etc.
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, etc.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

3.1. Module des Studienbereichs Neuere Deutsche Literatur

Modulnummer: GER-BA-01	Modultitel: Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft				Art des Moduls: Pflicht im HF und NF				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Dieses Modul vermittelt die grundlegenden Analysekatogorien und Analysemethoden der drei großen Gattungen (Lyrik/ Drama/ Prosa) und macht mit zentralen Posi- tionen der Gattungsgeschichte- und Gattungstheorie vertraut (Gattungen, Texts- orten, Textformen, auch diachron und medial), führt in die wichtigen Methoden und Theorien der Literatur- und Textwissenschaft sowie der literaturwissenschaftlichen Interpretation ein und erprobt diese Herangehensweisen exemplarisch an literari- schen Texten (Modelle der Textanalyse und Textinterpretation; Theorien zur Produk- tion und Rezeption literarischer Texte; Literaturtheorie und Medientheorie)								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können unter Berücksichtigung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden Literatur in ihren verschiedenen Medialen Erscheinungsformen beschreiben. Sie kennen die Bedeutung literarischer Texte als Modus historisch-kultu- rellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-sys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	1.1 Einführung in die Neuere Deutsche Literatur	VL	O	2	3	K	240	b	100
	1.2 Einführung in die Neuere Deutsche Literatur	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Neuere Deutsche Literatur (GER-BA-04 und GER-BA-09) und ist auch Teil des B.Ed. Deutsch								
Teilnahme-voraus- setzungen	keine								
Modulnummer: Ger-BA-04	Modultitel: NDL: Literaturgeschichte und Literaturtheorie*				Art des Moduls: Pflicht im HF/ Wahlpflicht im NF				

ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 210 h		
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	<p>Seminar und Vorlesung Die Vorlesung wird aus dem Bestand der in der NDL angebotenen Vorlesungen von den Studierenden ausgewählt.</p> <p>Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele exemplarisch an einem ausgewählten Gegenstand ab.</p>								
Modulinhalt	<p>In diesem Modul erweitern die Studierenden die im Grundlagenmodul erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Lektüre umfasst größere Zeiträume bzw. größere thematische Zusammenhänge. Neben der Vertiefung der Theorie- und Methodenkompetenz wird insbesondere Wert auf die Erweiterung der Kenntnisse im Bereich Literatur- und Kulturgeschichte gelegt. In den thematisch stärker fokussierten Veranstaltungen, deren Schwerpunkt auf der interpretatorischen Erschließung von Texten liegt, werden einzelne Epochen, Gattungen, Werke und Theoriekomplexe eingehender behandelt. Dabei werden auch Editionsfragen berücksichtigt, ästhetische und poetologische Besonderheiten der Textgestaltung intensiver erarbeitet sowie intertextuelle und intermediale Bezüge in den Blick genommen.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihr literaturwissenschaftliches Grundlagenwissen und lernen, wissenschaftliche Literatur kritisch zu berücksichtigen, methodisch und theoretisch reflektierte Fragestellungen zu entwickeln sowie eigenständige Ergebnisse zu erarbeiten. Sie erweitern ihre Kompetenzen in der Anwendung und Reflexion von Theorien und Methoden. Sie erwerben zentrale Kenntnisse in verschiedenen Epochen und Gattungen sowie in den Bereichen Literatur- und Kulturgeschichte, Editionsphilologie, Poetik und Ästhetik.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehr- form</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungs- form</i>	<i>Prüfung- dauer</i>	<i>Benotungs- system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Proseminar II NDL Mit Modulprüfung	S	O	2	6	H	-	b	100
	1.2 Vorlesung NDL	VL	O	2	3	kP	-	ub	-
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für das weiterführende Modul des Studienbereichs Neuere Deutsche Literatur: Spezialisierungsmodul NDL (GER-BA-09)								
Teilnahme-voraus- setzungen	Modul: Methodische Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. (GER-BA-01)								

* Im Nebenfach sind zwei Module zu besuchen. Die Studierenden wählen aus den drei angebotenen Modulen (NDL: Literaturgeschichte und Literaturtheorie, Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik, Mittelalterliche Literatur: Texte, Themen, Perspektiven) zwei aus.

Modulnummer: Ger-BA-09	Modultitel: Spezialisierungsmodul NDL**	Art des Moduls: Wahlpflicht im HF und NF
ECTS-Punkte	18 (12 im Nebenfach)	

Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 540 (360) h	Kontaktzeit: 90 (60) h / 6 (4) SWS	Selbststudium: 450 (300) h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	<p>3 Hauptseminare. Zwei Hauptseminare werden in der NDL besucht, ein Hauptseminar wahlweise in der Linguistik oder Mediävistik. Im Nebenfach: 2 Hauptseminare. Die beiden Hauptseminare werden in der NDL besucht</p> <p>Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Im Hauptseminar NDL ohne Hausarbeit wird verbindlich von den Studierenden ein Portfolio angefertigt</p> <p>Modulprüfung im Hauptfach: Hausarbeit und mdl. Prüfung ODER Hausarbeit und Klausur. Das Prüfungsformat legt die Seminarleitung zu Beginn des Semesters fest. Modulprüfung im Nebenfach: Hausarbeit.</p>		
Modulinhalt/ Funktion des Moduls	<p>Das im Studienbereich NDL in den ersten 4 Semestern erworbene Grundlagenwissen wird ergänzt und weiter vertieft. Dies gilt für die Beschäftigung mit Autoren, Werken und Gattungen, für den Zusammenhang von Literatur, Gesellschaft und literarischem Leben, für die Auseinandersetzung mit stoff- und motivgeschichtlichen Zusammenhängen sowie für die Bereiche Poetik und Ästhetik. Die Auseinandersetzung mit Bereichen der Literatur-, Kultur und Wissensgeschichte, der Textphilologie sowie der Kultur- und Medientheorie erfolgt im Horizont ihrer historischen, sozialen, kulturellen und philosophischen Zusammenhänge. Zudem stehen vermehrt literatur- und kulturhistorische sowie kultur- und medientheoretische Fragestellungen im Zentrum, insbesondere werden literaturwissenschaftliche Fragestellungen im Hinblick auf die Medialität und Kulturalität der Literatur sowie auf das Verhältnis der Literatur zu anderen Medien und anderen Kulturen erörtert und deren ästhetische Gestaltung in literarischen Texten reflektiert.</p> <p>In diesem Modul wird im Haupt- wie im Nebenfach durch die zwei Hauptseminare aus dem Studienbereich NDL ein erster differenzierter und vertiefter Einblick in diesen Studienbereich gegeben, der über das reine Grundwissen hinausgeht. Dadurch nehmen die Studierenden neben den im 1. und 2. Studienjahr erworbenen breiten Grundwissen eine erste Schwerpunktbildung vor.</p> <p>Durch die verpflichtende Wahl eines Hauptseminars aus einem weiteren Studienbereich im Hauptfach kann die Schwerpunktbildung durch die Studierenden kreativ gemäß den eigenen Interessen und Neigungen genutzt werden. Die Kombination mit dem Studienbereich Germanistische Mediävistik ermöglicht eine literaturwissenschaftliche Schwerpunktsetzung in historischer und methodologischer Breite, die Kombination mit dem Studienbereich Germanistische Linguistik ermöglicht den methodologischen und systematischen Austausch zwischen sprachwissenschaftlichem und literarisch kulturwissenschaftlichem Zugriff.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden an forschungsorientiertes Arbeiten herangeführt: Sie entwickeln ein erstes selbständiges Verständnis von literaturwissenschaftlichen Arbeitsweisen und lernen, die unterschiedlichen Medien in ihren Besonderheiten zu erkennen sowie die rhetorischen und semiotischen Dimensionen von Texten zu erfassen. Sie erlangen die Fähigkeit, zu literarischen Texten und zu komplexeren medien- und kulturwissenschaftlichen Problemzusammenhängen methodisch und theoretisch reflektierte Fragestellungen zu entwickeln. Sie setzen sich kritisch mit Forschungspositionen auseinander und erarbeiten an ausgewählten Forschungsfeldern erste eigene Ergebnisse. Durch die Verbindung mit einem weiteren Studienbereich des Faches erweitern die Studierenden ihr literaturgeschichtliches und systematisches Wissen.</p> <p>Durch den Erwerb all dieser methodischen Kompetenzen legen sie die Grundlage für die Erarbeitung der BA-These.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>	
		1.1 Hauptseminar NDL	S	O	2	6	HA	-	b	50
		1.2 Hauptseminar NDL mit Portfolio	S	O	2	6	kP	-	ub	-
		1.3 Hauptseminar Linguistik oder Mediävistik	S	O	2	6	MP/ K	30 /90	b	50
Teilnahme-voraussetzungen	Modul: Modul: NDL: Literaturgeschichte und Literaturtheorie (GER-BA-04)									

**Es ist ein Spezialisierungsmodul zu besuchen. Die Studierenden wählen aus den drei angebotenen Modulen (Spezialisierungsmodul NDL, Spezialisierungsmodul Linguistik, Spezialisierungsmodul Mediävistik) eines aus. Im Nebenfach kann nur eines der beiden Spezialisierungsmodule gewählt werden, das auf die beiden aus den drei angebotenen Modulen (NDL: Literaturgeschichte und Literaturtheorie, Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik, Mittelalterliche Literatur: Texte, Themen, Perspektiven) ausgewählten Module folgt.

3.2. Module des Studienbereichs Germanistische Linguistik

Modulnummer: Ger-BA-02	Modultitel: Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft		Art des Moduls: Pflicht im HF und NF						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls geben einen ersten Überblick über die Inhalte, Fragestellungen, Grundbegriffe und Methoden der Linguistik des Deutschen (Theorien und Modelle der linguistischen Teildisziplinen). Schwerpunkt liegt dabei auf der Wortebene, worin Grundlagen zur Laut- und Silbenstruktur von Wörtern, Flexionskategorien und Wortarten des Deutschen, Wortbildung sowie Wortbedeutung vermittelt werden. Darüber hinaus wird ein Überblick über die Teilbereiche der Linguistik gegeben, wobei neben den Kernbereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik auch Graphematik, Pragmatik, Gesprächsorganisation, Soziolinguistik, Psycholinguistik, Spracherwerb und Sprachentwicklung eingeführt werden.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Methoden der Sprachwissenschaft und können sie anwenden. Sie können linguistisch argumentieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Einführung in die Sprachwissenschaft	VL	O	2	3	K	90	b	100
	1.2 Einführung in die Sprachwissenschaft	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Germanistische Linguistik (GER-BA-05 und GER-BA-10) und ist auch Teil des B.Ed. Deutsch und des B.A. DaZ.								
Teilnahme-voraussetzungen	keine								

Modulnummer: Ger-BA-05	Modultitel: Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik*		Art des Moduls: Pflicht im HF/ Wahlpflicht im NF						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 210 h		
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls beschäftigen sich mit der Syntax des Deutschen (Wortklassen, Phrasentypen und deren Aufbau, syntaktische Funktionen, Satzstruk- turen, Stellungsphänomene usw.) und behandeln auch die Schnittstellen der Syntax zu den übrigen Ebenen der Sprachstruktur (Strukturelle Zusammenhänge des deut- schen Sprachsystems von der Lautebene bis zur Text- und Gesprächsebene). Die Vermittlung grammatischer Fakten ist hierbei eng geknüpft an die Einführung in zentrale linguistische Theorien (Grammatikmodelle; Theorien und Modelle der lin- guistischen Teildisziplinen). Insbesondere werden strukturelle Zusammenhänge der deutschen Grammatik beschrieben und die Struktur elementarer und komplexer Sätze, Wortgruppen und Satzglieder untersucht, unter Berücksichtigung ihrer Inter- aktion mit Informationsgliederung, Wortstellung, Modalität und ihrer verschiedenen Bedeutungsebenen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern die in dem Modul Methodische und fach- wissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft erworbenen Kompetenzen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten methodisch kontrolliert zu analysieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-sys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	1.1 Deutsche Grammatik	S	O	2	6	K	90	b	100
	1.2. Syntax des Deut- schen	VL	O	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für das weiterführende Modul des Studienbereichs Ger- manistische Linguistik: Spezialisierungsmodul Linguistik (Ger-BA-10) Das Modul ist auch Teil des B.Ed. Deutsch und des B.A. DaZ.								
Teilnahme-voraus- setzungen	Modul: Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprach- wissenschaft (GER-BA-02)								

* Im Nebenfach sind zwei Module zu besuchen. Die Studierenden wählen aus den drei angebotenen Modulen (NDL: Literaturgeschichte und Literaturtheorie, Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik, Mittelalterliche Literatur: Texte, Themen, Perspektiven) zwei aus.

Modulnummer: Ger-BA-10	Modultitel: Spezialisierungsmodul Linguistik**		Art des Moduls: Wahlpflicht im HF und NF
ECTS-Punkte	18 (12 im Nebenfach)		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 540 (360) h	Kontaktzeit: 90 (60) h / 6 (4) SWS	Selbststudium: 450 (300) h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	<p>3 Hauptseminare. Zwei Hauptseminare werden in der Germanistischen Linguistik besucht, ein Hauptseminar wahlweise in der NDL oder Mediävistik. Im Nebenfach: 2 Hauptseminare. Die beiden Hauptseminare werden in der Germanistischen Linguistik besucht</p> <p>Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Im Hauptseminar Linguistik ohne Hausarbeit wird verbindlich von den Studierenden ein Portfolio angefertigt.</p> <p>Modulprüfung im Hauptfach: Hausarbeit und mdl. Prüfung ODER Hausarbeit und Klausur. Das Prüfungsformat legt die Seminarleitung zu Beginn des Semesters fest. Modulprüfung im Nebenfach: Hausarbeit.</p>		
Modulinhalt/ Funktion des Moduls	<p>Das Spezialisierungsmodul vermittelt vornehmlich anhand des Gegenwartsdeutschen vertiefende Einsichten (a) in die Sprache als komplexes System von relativ unabhängigen, aber interagierenden Strukturebenen mit spezifischen Eigenschaften, die durch universelle Bedingungen bestimmt sind, (b) in die Prinzipien der Laut-Bedeutungszuordnung und (c) in verschiedene Aspekte des Sprachgebrauchs. Angestrebt wird dabei die Einbettung in ein explanatives Gesamtmodell zur Erfassung der Gesetzmäßigkeiten der deutschen Sprache und ihrer Verwendung.</p> <p>In diesem Modul wird im Haupt- wie im Nebenfach durch die zwei Hauptseminare aus dem Studienbereich Germanistische Linguistik ein erster differenzierter und vertiefter Einblick in diesen Studienbereich gegeben, der über das reine Grundwissen hinausgeht. Dadurch nehmen die Studierenden neben den im 1. und 2. Studienjahr erworbenen breiten Grundwissen eine erste Schwerpunktbildung vor. Durch die verpflichtende Wahl eines Hauptseminars aus einem weiteren Studienbereich im Hauptfach kann die Schwerpunktbildung durch die Studierenden kreativ gemäß den eigenen Interessen und Neigungen genutzt werden. Die Kombination mit den Studienbereich Germanistische Mediävistik ermöglicht eine sprachwissenschaftliche und sprachgeschichtliche Schwerpunktsetzung in historischer und methodologischer Breite, die Kombination mit dem Studienbereich NDL ermöglicht den methodologischen und systematischen Austausch zwischen sprachwissenschaftlichem und literarisch kulturwissenschaftlichem Zugriff.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden an forschungsorientiertes Arbeiten herangeführt: selbstständiges Erarbeiten der Forschungsliteratur, kritische Reflexion anhand selbst erarbeiteter relevanter Datenausschnitte und Herstellen von Anwendungsbezügen; mündliche und schriftliche Präsentation aktueller linguistischer Forschungsdiskurse.</p> <p>Durch die Verbindung mit einem weiteren Studienbereich des Faches erweitern die Studierenden ihr literaturgeschichtliches und systematisches Wissen.</p> <p>Darüber hinaus bietet das Modul den Studierenden die Möglichkeit, eigene Forschungsfragen zu entwickeln und damit die Basis für ihre B.A.-These zu legen</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	1.1 Hauptseminar Linguistik	S	O	2	6	HA	-	b	50
	1.2 Hauptseminar Linguistik mit Portfolio	S	O	2	6	kP	-	ub	-
	1.3 Hauptseminar NDL oder Mediävistik	S	O	2	6	MP/K	30/90	b	50
Teilnahme-voraussetzungen	Modul: Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik (GER-BA-05)								

**Es ist ein Spezialisierungsmodul zu besuchen. Die Studierenden wählen aus den drei angebotenen Modulen (Spezialisierungsmodul NDL, Spezialisierungsmodul Linguistik, Spezialisierungsmodul Mediävistik) eines aus. Im Nebenfach kann nur eines der beiden Spezialisierungsmodule gewählt werden, das auf die beiden aus den drei angebotenen Modulen (NDL: Literaturgeschichte und Literaturtheorie, Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik, Mittelalterliche Literatur: Texte, Themen, Perspektiven) ausgewählten Module folgt.

3.3. Module des Studienbereichs Germanistische Mediävistik

Modulnummer: Ger-BA-03	Modultitel: Methodische Grundlagen der germanistischen Mediävistik		Art des Moduls: Pflicht im HF und NF						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Dieses Modul vermittelt sprachgeschichtliches wie literatur- und kulturgeschichtliches Grundlagenwissen für einen ersten kompetenten Umgang mit der älteren deutschen Sprache und Literatur. Es wird in die zentralen Teilgebiete der diachronen Sprachwissenschaft eingeführt (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik). Der Schwerpunkt liegt auf der Sprache der deutschen Literatur des Hochmittelalters, doch werden auch die davor und die darauf folgenden Phasen bis zur nhd. Schriftsprache behandelt (Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart. Kenntnis des Mittelhochdeutschen). Die sprachliche Realisation mhd. Dichtung, Verfahrensweisen des Übersetzens von mhd. Texten und ihrer sprachwissenschaftlichen Analyse werden eingeübt. – Es werden die gesellschafts- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen der vormodernen deutschen Literatur bis zur Frühen Neuzeit behandelt (Literaturgeschichte im Kontext der Wissensgeschichte; Themen, Stoffe und Motive in historischer Perspektive).								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und gegenwärtige Ausprägungen der deutschen Sprache beschreiben. Sie können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen und vergleichen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Einführung in die deutsche Sprachgeschichte und mittelalterliche Literatur	VL	O	2	3	K	120	b	100
	1.2 Einführung in die deutsche Sprachgeschichte und mittelalterliche Literatur	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Germanistische Mediävistik (GER-BA-06 und GER-BA-11) und ist auch Teil des B.Ed. Deutsch								
Teilnahme-voraussetzungen	keine								

Modulnummer: Ger-BA-06	Modultitel: Mittelalterliche Literatur: Texte, Themen, Perspektiven*				Art des Moduls: Pflicht im HF/ Wahlpflicht im NF				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h			
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Die Vorlesung wird aus dem Bestand der in der Germanistischen Mediävistik angebotenen Vorlesungen von den Studierenden ausgewählt. Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit ODER Klausur. Das Prüfungsformat legt die Seminarleitung fest zu Beginn des Semesters fest. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	In diesem Modul werden text- und literaturwissenschaftliche Analyseverfahren und Interpretationsansätze des Faches in einem ausgewählten Arbeitsfeld (z.B. gattungs-, medien-, autor-, konzept-, motivgeschichtlich) vermittelt. Dabei wird das sprachgeschichtliche Wissen ausgeweitet und vertieft. Es wird der Umgang mit historisch-kritischen Editionen und der Forschungsliteratur zu einer gegebenen Fragestellung eingeübt. Die behandelten Texte werden in ihrer überlieferungsbedingten Sprachgestalt sowie in ihrer Geformtheit (metrische Analyse, Analyse von Bauformen, Kompositionsmustern), ästhetisch-expressiven Dimension, Poetizität, Literarizität erschlossen. Des Weiteren werden die Einbettung von Texten in literarische Traditionen und kulturhistorische Kontexte erörtert. Grundlegende methodische Zugriffe und theoretische Ansätze der Mediävistik werden forschungsnah reflektiert.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können methodisch und theoretisch reflektiert adäquate Fragestellungen zu mittelalterlichen Texten entwickeln und erörtern, sie können ältere deutsche Texte mit dem dafür notwendigen kulturhistorischen Kontextwissen und mit Blick auf die Grundgegebenheiten der Überlieferung und der Traditionen, in welche die literarischen Zeugnisse gehören, analysieren, interpretieren, diskutieren. Sie entwickeln ein Verständnis für die Traditionsgebundenheit ebenso wie für den Wandel von Konzepten, Konstellationen, Theoretisierungen. In besonderem Maße wird der Blick für alteritäre historische Konfigurationen geschärft.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehr- form</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Proseminar II Mediävistik Mit Modulprüfung	S	O	2	6	H/ K	-/ 120	b	100
	1.2 Vorlesung Mediävistik	VL	O	2	3	kP	-	ub	-
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für das weiterführende Modul des Studienbereichs Germanistische Mediävistik: Spezialisierungsmodul Mediävistik (GER-BA-11)								

Teilnahme-voraussetzungen	Modul: Methodische Grundlagen der germanistischen Mediävistik (GER-BA-03)
----------------------------------	---

* Im Nebenfach sind zwei Module zu besuchen. Die Studierenden wählen aus den drei angebotenen Modulen (NDL: Literaturgeschichte und Literaturtheorie, Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik, Mittelalterliche Literatur: Texte, Themen, Perspektiven) zwei aus.

Modulnummer: Ger-BA-11	Modultitel: Spezialisierungsmodul Mediävistik**		Art des Moduls: Wahlpflicht im HF und NF
ECTS-Punkte	18 (12 im Nebenfach)		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 540 (360) h	Kontaktzeit: 90 (60) h / 6 (4) SWS	Selbststudium: 450 (300) h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	<p>3 Hauptseminare. Zwei Hauptseminare werden in der Germanistischen Mediävistik besucht, ein Hauptseminar wahlweise in der Germanistischen Linguistik oder NDL. Im Nebenfach: 2 Hauptseminare. Die beiden Hauptseminare werden in der Germanistischen Mediävistik besucht</p> <p>Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Im Hauptseminar Mediävistik ohne Hausarbeit wird verbindlich von den Studierenden ein Portfolio angefertigt.</p> <p>Modulprüfung im Hauptfach: Hausarbeit und mdl. Prüfung ODER Hausarbeit und Klausur. Das Prüfungsformat legt die Seminarleitung zu Beginn des Semesters fest. Modulprüfung im Nebenfach: Hausarbeit.</p>		
Modulinhalt/ Funktion des Moduls	<p>In zwei unterschiedlichen mediävistischen Themenbereichen, welche die ältere deutsche Literatur im europäischen Kontext sowie konzeptgeschichtliche oder theoriebezogene Fragestellungen umfassen, wird zu theoretisch fundierter und methodisch reflektierter Bearbeitung von grundlegenden Fragestellungen angeleitet. Wissenschaftliche Kontroversen werden einbezogen; grundlegende Anschluss- und Verknüpfungsmöglichkeiten von Diskussionsfeldern werden erörtert.</p> <p>In diesem Modul wird im Haupt- wie im Nebenfach durch die zwei Hauptseminare aus dem Studienbereich Germanistische Mediävistik ein erster differenzierter und vertiefter Einblick in diesen Studienbereich gegeben, der über das reine Grundwissen hinausgeht. Dadurch nehmen die Studierenden neben den im 1. und 2. Studienjahr erworbenen breiten Grundwissen eine erste Schwerpunktbildung vor. Durch die verpflichtende Wahl eines Hauptseminares aus einem weiteren Studienbereich im Hauptfach kann die Schwerpunktbildung durch die Studierenden kreativ gemäß den eigenen Interessen und Neigungen genutzt werden. Die Kombination mit dem Studienbereich NDL ermöglicht eine literaturwissenschaftliche Schwerpunktsetzung in historischer und methodologischer Breite, die Kombination mit dem Studienbereich Germanistische Linguistik ermöglicht einen sprachhistorischen Überblick sowie den methodologischen und systematischen Austausch zwischen sprachwissenschaftlichem und literarisch kulturwissenschaftlichem Zugriff.</p>		

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden entwickeln, schwerpunktmäßig konzentriert auf die ältere deutsche Sprache und Literatur im Kontext der europäischen Kultur- und Literaturgeschichte, ein erstes selbstständiges differenziertes Verständnis von wissenschaftlichen Zugängen, Methoden und Theorien in exemplarisch ausgewählten germanistischen Forschungsfeldern. Sie können theoriegeleitet und methodisch reflektiert Probleme erkennen und erste Lösungen erarbeiten; sie können fachbezogenes Wissen in weitere Kontexte einbringen und vernetzen.</p> <p>Durch die Verbindung mit einem weiteren Studienbereich des Faches erweitern die Studierenden ihr literaturgeschichtliches und systematisches Wissen.</p> <p>Durch den Erwerb all dieser methodischen Kompetenzen legen sie die Grundlage für die Erarbeitung der BA-These.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<p><i>Titel</i></p>	<p><i>Art der Lehrform</i></p>	<p><i>Status</i></p>	<p><i>SWS</i></p>	<p><i>LP</i></p>	<p><i>Prüfungsform</i></p>	<p><i>Prüfungsdauer</i></p>	<p><i>Benotungssystem</i></p>	<p><i>Berechnung Modulnote</i></p>
	<p>1.1 Hauptseminar Mediävistik</p>	<p>S</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>6</p>	<p>HA</p>	<p>-</p>	<p>b</p>	<p>50</p>
	<p>1.2 Hauptseminar Mediävistik mit Portfolio</p>	<p>S</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>6</p>	<p>kP</p>	<p>-</p>	<p>ub</p>	<p>-</p>
	<p>1.3 Hauptseminar NDL oder Linguistik</p>	<p>S</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>6</p>	<p>MP/K</p>	<p>30/90</p>	<p>b</p>	<p>50</p>
Teilnahme-voraussetzungen	<p>Modul: Mittelalterliche Literatur: Texte, Themen, Perspektiven (GER-BA-06)</p>								

**Es ist ein Spezialisierungsmodul zu besuchen. Die Studierenden wählen aus den drei angebotenen Modulen (Spezialisierungsmodul NDL, Spezialisierungsmodul Linguistik, Spezialisierungsmodul Mediävistik) eines aus. Im Nebenfach kann nur eines der beiden Spezialisierungsmodule gewählt werden, das auf die beiden aus den drei angebotenen Modulen (NDL: Literaturgeschichte und Literaturtheorie, Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik, Mittelalterliche Literatur: Texte, Themen, Perspektiven) ausgewählten Module folgt.

3.4. Module des Studienbereichs Erweiterung und Profilierung

Modulnummer: Ger-BA-07	Modultitel: Erweiterungsmodul				Art des Moduls: Pflicht im HF und NF				
ECTS-Punkte	15 (12 im Nebenfach)								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 (360) h		Kontaktzeit: 150 (120) h / 10 (8) SWS		Selbststudium: 300 (240) h				
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen	<p>5 Veranstaltungen (Seminar oder Vorlesung). Je eine Veranstaltung ist verpflichtend aus den Bereichen NDL, Linguistik, Mediävistik zu besuchen; des Weiteren ist verpflichtend ein Methodenseminar zu besuchen. Diese Veranstaltung verbindet ein fachwissenschaftliches Thema mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und der Literaturrecherche.</p> <p>Im Nebenfach: 4 Veranstaltungen (Seminar oder Vorlesung). Verpflichtend zu besuchen ist das Methodenseminar.</p> <p>Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.</p>								
Modulinhalt und Qualifikationsziele/ Funktion des Mo- duls	Die Studierenden wählen die Veranstaltungen aus dem Bestand der angebotenen Seminare und Vorlesungen aus. Das Modul hat zum Ziel durch das Methodenseminar und den Besuch von zusätzlich zu den in den benoteten Modulen geforderten Veranstaltungen die Modulinhalte und Qualifikationsziele der benoteten Module zu festigen und zu erweitern.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehr- form</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungs- dauer</i>	<i>Benotungs- system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Modulbestandteil NDL	S/ VL	0	2	3	kP	-	ub	-
	1.2 Modulbestandteil Ger- manistische Linguistik	S/ VL	0	2	3				
	1.3 Modulbestandteil Ger- manistische Mediävistik	S/ VL	0	2	3				
	1.4 Modulbestandteil Metho- denseminar	S	0	2	3				
	1.5 Modulbestandteil frei aus den Abteilungen wählbar	S/ VL	0	2	3				
Teilnahme-voraus- setzungen	Modul: für Veranstaltungen aus dem Bereich NDL das Modul: Methodische Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (GER-BA-01); für Veranstaltungen aus dem Bereich Linguistik das Modul: Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft (GER-BA-02; für Veranstaltungen aus dem Bereich Mediävistik das Modul: Methodische Grundlagen der germanistischen Mediävistik (GER-BA-03)								

Modulnummer: Ger-BA-08	Modultitel: Profilmodul		Art des Moduls: Pflicht im HF						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen	3 Veranstaltungen (Seminar oder Vorlesung). Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Modulinhalt und Qualifikationsziele/ Funktion des Mo- duls	Die Studierenden können in diesem Modul: 1) eine zusätzliche Profilierung im Schwerpunkt bilden oder 2) interdisziplinäre wissenschaftliche Qualifikationen er- werben oder 3) Kompetenzen erwerben, die zum gewählten Schwerpunkt komple- mentär sind oder 4) literaturwissenschaftliches und sprachwissenschaftliches Arbei- ten verbinden. Im Profilmodul können die Studierenden ein individuelles studienbereichvertiefen- des, studienbereich- oder fächerübergreifendes Profil geben.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	1.1 Modulbestandteil frei wählbar	S/ VL	O	2	3	kP	-	ub	-
	1.2 Modulbestandteil frei wählbar	S/ VL	O	2	3				
	1.3 Modulbestandteil frei wählbar	S/ VL	O	2	3				
Teilnahme-voraus- setzungen	Die zum jeweiligen Studienbereich gehörenden benoteten Module des 1. und 2. Studienjahres.								

3.6. Modul des Studienbereichs Bachelor-Arbeit

Modulnummer: Ger-BA-12	Modultitel: Bachelor-Arbeit				Art des Moduls: Pflicht im HF				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 0 h / 0 SWS		Selbststudium: 360 h				
Moduldauer	1 Semester Die Bachelor-Arbeit wird im 3. Studienjahr angefertigt. Die Bearbeitungszeit wird durch die jeweils geltende Prüfungsordnung festgelegt.								
Unterrichtssprache	Die Bachelor-Arbeit wird in deutscher Sprache verfasst.								
Modulinhalt und Qualifikationsziele	Die Bachelor-Arbeit wird in dem Studienbereich geschrieben, aus dem das Spezialisierungsmodul gewählt wurde. In der Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie aus dem Bereich, des von ihnen im Spezialisierungsmodul gewählten Studienbereichs ein Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die so gewonnenen Ergebnisse sachgerecht schriftlich darstellen können. Der Umfang der Arbeit soll ungefähr 25 Seiten betragen. Es gelten die Regelungen nach §25 des Allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Studiengang mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Arts.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)		<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	<i>Bachelor-Arbeit</i>	-	0	-	12	<i>Bachelor-Arbeit</i>	-	<i>b</i>	100